

Standard

Symposium / Festival / Ausstellung

MITTWOCH

21/11/

19:00 Uhr **Preisverleihung und Vernissage**

Ehrung der Preisträger des Focus Award 2007 und feierliche Eröffnung der Ausstellung. Es sprechen: der Dekan des Fachbereichs Design der FH Dortmund, Dr. Brigitte Buberl (Kunsthistorikerin, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund), Dr. Joachim Maas (Vorstandsvorsitzender der Fördergesellschaft der FH Dortmund), Udo Mager (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund), Prof. Nora Fuchs (betreuende Professorin des Focus Award 2007) und das diesjährige Focus Award-Team. Anschließend kann erzählt, getrunken und getanzt werden.

DONNERSTAG

22/11/

09:30 Uhr – **Preisträger stellen ihre Arbeiten vor**

11:30 Uhr Die Preisträger des Focus Award 2007, Nina Farsen und Isabel Schöllhammer (UdK Berlin), Florian Hardwig (HfBK Braunschweig), Eveline Kulik (FH Dortmund), Marion Rüth (FH Würzburg-Schweinfurt) und Hanna Witte (FH Dortmund), erzählen über ihre ausgezeichneten Arbeiten.

10:00 Uhr – **Sandra Stein/Workshop**

19:00 Uhr „Persönliche Standards“

Sandra Stein arbeitet als freie Fotokünstlerin in Köln mit verschiedenen Magazinen und Musiklabels zusammen. Ihr Schwerpunkt liegt in persönlichen und sensibel fotografierten Portraits. Jeder Teilnehmer an diesem Workshop bringt bitte einen Gegenstand mit, der für ihn Standard bedeutet. Ausgehend von diesem Gegenstand soll in Gesprächen ein Ansatz für eine persönliche fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema entwickelt werden. Besprechung und Präsentation der Arbeiten am darauffolgenden Freitag ab 14 Uhr. Bitte unbedingt eigene Kamera (digital oder analog) mitbringen. www.sandra-stein.de

10:00 Uhr – **Nils Geissler, Pierre Kraft, Ovis Wende/Workshop**

15:00 Uhr „Der Tod des Dummy“ oder

„Die Zerstörung des Standards als Inszenierung von Videoclips“

Einführung: Ovis Wende, Professor für Kunst im öffentlichen Raum und Szenografie an der FH Dortmund. Kuratoren: die Diplomanden Pierre Kracht und Nils Geissler am FB Design, FH Dortmund. In kleinen Teams wird für Modelle ein Zerstörungsszenario entwickelt, anschließend performed und gefilmt, um sie am nächsten Tag zu Videoclips zu schneiden. Die Clips sollen dann als Teaser vor den Vorträgen abgespielt werden. www.szenografie.net

11:30 Uhr – **Wolfgang Müller/Werkschau**

13:00 Uhr „Das Vertraute im Fremden – das Fremde im Vertrauten“

Der ehemalige Student der FH Dortmund sieht seinen Schwerpunkt in der Dokumentar- und Portraitfotografie, mit einem besonderen Fokus auf den Ländern der ehemaligen Sowjetunion und China. Die Dokumentation „Karat – Himmel über St. Petersburg“, über die Lebenswelt von Jugendlichen im heutigen Russland, wurde weltweit ausgestellt und als Buch publiziert. Im Rahmen der Werkschau stellt Wolfgang Müller diese und andere Arbeiten vor und bespricht im Anschluss Bilder von Studenten. Bitte eigene Arbeiten mitbringen! www.wmueller-photography.de

13:30 Uhr – **Peter Rosenfeld/Vortrag**

15:00 Uhr „Global Fonts“

Die Globalisierung der Wirtschaft stellt auch neue Anforderungen an die Schriftentwickler. Das Schriftenhaus URW++ aus Hamburg entwickelt Schriften für weltweite Großkonzerne wie Siemens, DaimlerChrysler oder Deutsche Telekom. Der Geschäftsführer von URW++, Peter Rosenfeld, stellt in seinem Vortrag die wichtigsten Schreibsysteme unserer Zeit und die technische Herstellung als Open Type-Format, dem neuen Standard der Schriftenhersteller, vor. www.urwpp.de

15:00 Uhr – **Wolfgang Strauss/Vortrag**

16:30 Uhr „netzspannung.org – Performing the Archive“

Wolfgang Strauss, Medienkünstler und Wissenschaftler, entwickelte und leitet zusammen mit Monika Fleischmann netzspannung.org, eine Internetplattform für mediale Inszenierung, künstlerische Produktion und intermediale Forschung. Der Vortrag stellt die Dimensionen und Wirkungsweisen des Online-Archivs vor, welches mit den traditionellen Methoden der Systematisierung und Darstellung von Datenmengen bricht. Das Online-Archiv sucht Wege, Informationen im Dienste der Wissenser-schließung zu visualisieren. www.netzspannung.org

17:00 Uhr – **Prof. Gertrud Nolte/Vortrag**

18:30 Uhr „Respekt und Verantwortung für Identität“

Nur hübsch? Nur schön? Nur nette, immer gleiche, modische Bilder? Intelligente, reife und fortschrittliche Gestalter müssen mehr tun, bewegen. Jede Kommunikation, jede Aufgabe, jede Bewegung, jede Kunst, jede Emotion spielt, handelt, plant mit Identität, lebt von Identität, negiert Identität, nutzt Identität, braucht Identität! Daher müssen Wirkung und Bedeutung von Gestaltung für die Gesellschaft bewusst verantwortet und verarbeitet werden. Wie kann Gestaltung das respektieren, berücksichtigen und zum Thema machen? Beispiele aus der „botschaft“, die dies stark ausdrücken, zeigen, gar philosophisch damit umgehen, bringen Verantwortung ins Bewusstsein. Gertrud Nolte führt seit 1995 ihre botschaft gertrud nolte in Düsseldorf und lehrt als Professorin für Typografie, Konzeption und Entwurf an der Fachhochschule Würzburg. www.botschaftnolte.de

19:00 Uhr – **RP Kahl/Lecture**

22:00 Uhr „Abseits des Standards“

Regisseur und Produzent RP Kahl ist der Initiator von „99euro Films“ und Begründer des Filmlabels Independent Partners. RP Kahl präsentiert an diesem Abend einen Querschnitt seiner Arbeit aus Spielfilm, Kurzfilm, Dokumentarfilm, Videokunst und Musikvideo, fernab von diktierten Standards. Zum Beispiel werden Ausschnitte von „Angel Express“, „2raumwohnung: Freie Liebe“, „Mädchen am Sonntag“ gezeigt. Kunstbetrieb, Filmwirtschaft und Kino sind verwirrt, im Rahmen der Lecture wird für Aufklärung gesorgt. www.rpkahl.de

FREITAG

23/11/

10:00 Uhr – **Wolfgang Zurborn /Workshop**

19:00 Uhr „Ist das alles wahr?“

Um der Konvention ein eigenes Modell entgegenzusetzen, ist es Voraussetzung, Normierungsprozesse präzise zu analysieren und ein komplexes Verständnis für die Schaffung unterschiedlicher Ordnungssysteme zu entwickeln. Im Anschluss an einen Diavortrag, der den urbanen Raum, auf den sich der Workshop thematisch konzentriert, aus unterschiedlichen fotografischen Perspektiven beleuchtet, haben die Teilnehmer des Workshops die Möglichkeit, eine eigene Sicht auf die Stadt zu schaffen und zur Diskussion zu stellen. Wolfgang Zurborn lebt als künstlerisch tätiger Fotograf in Köln. Neben seiner Tätigkeit als Dozent, unter anderem an der HfK Bremen, betreibt er gemeinsam mit Tina Schelhorn die Galerie Lichtblick in Köln. Bitte eigene Digitalkamera mitbringen. www.wolfgangzurborn.de

10:30 Uhr – **Eike König /Workshop**

19:00 Uhr „Work with your Hort - Einen Tag arbeiten wie im Hort“

Eikes Grafischer Hort ist ein Büro für Grafikdesign in Berlin. 1994 von Eike König gegründet, machte sich das Büro vor allem in der Musikindustrie einen Namen. Er arbeitet jetzt aber in ganz unterschiedlichen Bereichen des Grafikdesigns, u.a. für Kunden wie Nike, Volkswagen, Wallpaper, DrafftFCB, The New York Times etc. Neben seiner Arbeit im Hort unterrichtet Eike König an unterschiedlichen Hochschulen und hält Grafik-Workshops für Studenten sowie für Kreative. Eike König wird die Teilnehmer bei der visuellen Umsetzung einer zuvor gestellten Aufgabe begleiten. Einziges Kriterium: Alles ohne Rechner! Die Teilnehmer werden gebeten, Materialien aller Art mitzubringen, mit denen sie gestalterisch arbeiten möchten: Papiere, Farben, Schere, Kleber, Stoffe, Magazine etc. www.hort.org.uk

11:00 Uhr – **Prof. Klaus Hesse /Vortrag**

13:00 Uhr „Ein Mann steht vor einer Frau“

Das Designbüro Hesse Design gestaltet seit fast 20 Jahren visuelle Markenidentitäten. „Jede Marke hat eine unverwechselbare Seele. Die Entwicklung von Markendesigns ist keine Wissenschaft. Eher eine Sache des Glaubens und des Gefühls.“ Klaus Hesse, Designdirektor von Hesse Design Düsseldorf, ist Professor für Konzeptuelle Gestaltung an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und Chefredakteur von „sushi“. In seinem Vortrag referiert Klaus Hesse über die Arbeiten seines Büros mit dem Schwerpunkt Corporate Design und Plakatgestaltung. www.hesse-design.de

13.30 Uhr – **Olaf Unverzart /Werkschau**

15:00 Uhr „Gesehenes sowieso, Gefühltes eher“

Olaf Unverzart ist freiberuflicher Fotograf und Künstler, lebt und arbeitet in München. Neben seiner Arbeit für Kunden wie das SZ Magazin, Neon und Die Zeit, hat er 2005 das viel beachtete Buch „sans moi“ und 2007 den Nachfolger „Spuren“ herausgebracht. Seit 2006 hat er einen Lehrauftrag an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg inne. Im Rahmen des Werkstattgespräches spricht Olaf Unverzart über seine Arbeit und diskutiert im Anschluss mitgebrachte Arbeiten der Studierenden. www.unverzart.de

15:00 Uhr – **Dr. Regula Stämpfli /Vortrag**

16.30 Uhr „Die moderne Mediendemokratie und ihre visuellen Folgen. Über Bilder, Medien und Design“

Die Berner Politologin Regula Stämpfli lebt in Brüssel und arbeitet in Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin für Geschichte,

Politik und politische Philosophie an diversen schweizerischen und europäischen Bildungsanstalten ist sie unter anderem Mitglied des Ethikrats der öffentlichen Statistik der Schweiz, des Fachbeirats beim Internationalen Forum für Gestaltung Ulm sowie des Stiftungsrates des Gosteli-Archivs für Frauengeschichte. Durch die Publikationen von Artikeln, Kolumnen und Büchern ist die vielseitige Wissenschaftlerin aus Presse und Fernsehen als scharfzüngige Analytikerin bekannt. www.regulastaempfli.ch

17:00 Uhr – **Prof. Uwe R. Brückner /Vortrag**

18:30 Uhr „Form follows content – Vom Gestalten im geregelten Ausnahmezustand“

Das Atelier Brückner konzipiert und gestaltet aus Inhalten generierte Räume. Das Ziel ist ein szenografisches Gesamtkunstwerk, als Ergebnis eines harmonischen Zusammenspiels zwischen Form und Inhalt und dem unvoreingenommenen Experimentieren mit den Gestaltungselementen Raum, Grafik, Licht und Medien. Form und Inhalt werden ein Ganzes. Prof. Uwe R. Brückner berichtet über die Arbeitsweise in seinem Atelier, das zu den renommiertesten Ausstellungsgestaltern in Europa zählt. www.atelier-brueckner.de

19:00 Uhr – **„Prinzessinnenbad“ von Bettina Blümner /Film und Podium**

22:00 Uhr „Ich komm´ aus Kreuzberg, du Muschi!“

Klara, Mina und Tanutscha sind fünfzehn. Aufgewachsen bei ihren Müttern in Berlin Kreuzberg kennen sie sich seit ihrer Kindheit. An der Schwelle zum Erwachsenwerden beginnen die drei Mädchen ihre eigenen Wege in der Welt zu suchen. Klara bricht die Schule ab, Mina möchte mit ihrem Freund zusammen sein und Tanutscha fordert von ihrer Mutter mehr Freiheit. Die junge Regisseurin Bettina Blümner studierte Medienkultur und Szenische Regie. Mit ihrem ersten Langfilm „Prinzessinnenbad“ feiert Bettina Blümner derzeit große Erfolge. Im Anschluss an den Film diskutieren Bettina Blümner und Gerald Koeniger, Lehrbeauftragter für Medienwissenschaft an der FH Dortmund, im Podium. www.prinzessinnenbad.de

SAMSTAG

24/11/

10:00 Uhr – **Mario Lombardo /Workshop**

19:00 Uhr „Intervention“

Mario Lombardo war von 2001 bis Ende 2006 Artdirektor des Popkultur Magazins Spex. Er betreut seit 1998 verschiedene Musik- und Modelabels und Magazine. Neben seiner Arbeit für Spex gründete er 2004 ein eigenes Design-Büro in Köln. Die Teilnehmer des Workshops sollen Standard-Magazindoppelseiten intelligent und einfach durch aggressives Eingreifen neu gestalten. Bitte mitbringen: ein aktuelles Magazin (Achtung: Schlachtfeld – wird zerschnitten!), Schere, Tacker, Kleber, Cutter, Stifte, Papier etc. www.mariolombardo.com

10:30 Uhr – **Ingo Taubhorn /Workshop**

18:00 Uhr „Die Rolle der künstlerischen Fotografie im digitalen Zeitalter“

Welche Inhalte kann man heute als Produzent von Bildern der Vermassung entgegenbringen? Welcher Standard ist gültig? Welche Bilder haben noch Bedeutung? Welche Aufgaben übernehmen die musealen Einrichtungen in der Vermittlung? Diesen Fragen geht Ingo Taubhorn, studierter Fotodesigner und seit 2003 Kurator am Haus der Photographie Deichtorhallen Hamburg, zusammen mit den Workshopteilnehmern nach. Der Workshop richtet sich an Studenten, die sich in dem Spannungsverhältnis zwischen eigener fotografischer Haltung und Professionalisierung befinden. Dabei sollen mitgebrachte fotografische Portfolios der Studenten besprochen werden. www.deichtorhallen.de

10:00 Uhr – **Mappenschau im Foyer des FB Design**

14:00 Uhr Die Fachschaft der FH Dortmund organisiert auch dieses Jahr wieder eine Mappenschau, in der Erstsemesterstudenten Ihre eigenen Bewerbungsmappen als Orientierungsmöglichkeiten für Studieninteressierte zeigen und ausstellen. Angesprochen fühlen sollten sich alle, die sich für ein Designstudium an der FH Dortmund interessieren.
www.fasta.info

10:00 Uhr – **labor b/Werkschau**

11:30 Uhr „Mit Allem rechnen“

Im Jahre 2003 von den vier Studenten der FH Dortmund Simon Busse, Sebastian Gröne, Björn Rüter und Thomas Wucherpfennig aus dem Studium heraus gegründet, arbeitet das Designbüro labor b mit Sitz in Dortmund für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen im gesamten Spektrum des Kommunikationsdesigns. Im Rahmen der Werkschau präsentieren die Gründer von labor b ihre Arbeiten, sprechen über ihre Erfahrungen bei der Existenzgründung und möchten im Anschluss mitgebrachte Arbeiten von Studenten diskutieren. Bitte eigene Arbeiten mitbringen! www.laborb.de

11:30 Uhr – **Eike König/Werkschau**

13:00 Uhr „From Hort To Heart“

Nach dem gestrigen Workshop zeigt Eike König nun Arbeiten aus seinem Grafikdesignbüro Eikes Grafischer Hort aus Berlin. 1994 von Eike König gegründet, machte sich das Büro vor allem in der Musikindustrie einen Namen, arbeitet jetzt aber in ganz unterschiedlichen Bereichen des Grafikdesigns, zum Beispiel für Kunden wie Nike, Volkswagen, Wallpaper, The New York Times etc. Neben seiner Arbeit im Hort unterrichtet Eike König an unterschiedlichen Hochschulen und hält Grafik-Workshops für Studenten sowie für Kreative. Im Rahmen der Werkschau zeigt Eike König die Arbeitsweise seines Horts. www.hort.org.uk

13:30 Uhr – **Prof. Niklaus Troxler/Werkschau**

15:00 Uhr „Wer genau hinschaut, wird belohnt.“

Der Typograf und Grafikdesigner Niklaus Troxler gestaltet seit gut 40 Jahren Plakate für die Jazzkonzerte und das Festival im schweizerischen Willisau. Längst sind seine Plakate zum Markenzeichen des Festivals geworden und sind weltweit in den wichtigsten Designsammlungen vertreten, so u.a. im Museum of Modern Art New York, Toyama Modern Art Museum Japan, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Neben dem eigenen Grafikdesignbüro ist Niklaus Troxler Professor an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Im Rahmen der Werkschau präsentiert er seine Plakate für den Jazz und andere Auftraggeber. www.troxlerart.ch

15:00 Uhr – **Moritz mo. Sauer/Vortrag**

16:30 Uhr „Internet: Oase für digitale Kultur“

Das Internet ist eine wunderbare Spielwiese, um digitale Kunst zu veröffentlichen. Aufgrund der niedrigen Eintrittskosten veröffentlichen Menschen global ihre Texte, Fotos, Videoclips und Musik im Netz. Jeder darf und kann teilnehmen. Zahlreiche Netzlabels spenden als digitale Oasen Musikliebhabern freie Musik zum Download. Moritz mo. Sauer, Buchautor, Journalist, Dozent und Webdesigner entführt die Zuhörer in die wunderbar freie, vielfältige und kunstvolle Welt der Netzlabels und zeigt, warum Designer mit Netzlabels gemeinsame Sachen machen sollten und was sie von ihnen lernen können. www.phlow.net

17:00 Uhr – **Sternform/Werkschau**

18:30 Uhr „Verblüffend einfach“

Sternform ist ein junges Büro für intelligente Produktgestaltung aus Ulm. 2003 gegründet gestalten die Designer Andrea Großfuss und Olaf Kießling Möbel, Geschirr und Accessoires, die in ihrer Klarheit, Wandelbarkeit und ihrem intelligenten Witz den

Benutzer verblüffen und sich im Haushalt als angenehme Erleichterung erweisen. Olaf Kießling berichtet im Rahmen der Werkschau über die Arbeitsweise von Sternform und bespricht im Anschluss mitgebrachte studentische Arbeiten. Bitte eigene Arbeiten mitbringen! www.sternform.de

18:30 Uhr– **Bastard Project /Werkschau**

20:00 Uhr „Choose my Identity“

Im Bastard Project arbeiten der Illustrator Andre Rösler, der Fotograf Christian Ernst und die beiden Grafiker Ulrich Weiß und Lars Harmsen in einem Team zusammen. Entstanden ist ein Designbuch, das die Mixtur verschiedener kultureller Einflüsse in der globalisierten Welt reflektiert. Auf 400 Seiten vermischen sich Grafik, Illustration, Typografie, Fotografie, aber auch Prosa und Lyrik zu einem eigenständigen, künstlerischen Blick auf Globalisierung und Identität. Die darin aufgeführten Arbeiten werden zudem regelmäßig in Galerien ausgestellt. Im Rahmen der Werkschau erzählen Bastard über ihre Arbeiten und deren Entstehung und diskutiert im Anschluss mitgebrachte Arbeiten von Studenten. Bitte eigene Arbeiten mitbringen! www.bastard-project.com

20:00 Uhr **„Think Of England“ /Film**

Interviewfilm, Großbritannien 1999, 49 min., Original, Regie: Martin Parr. Der britische Fotograf Martin Parr geht in diesem Film, wie auch in seinen berühmten Fotografien, auf die Suche nach der Identität seines Landes. Das Portrait der englischen Gesellschaft zeigt neben der Exzentrik einiger Landsleute auch die sozialen Unterschiede zwischen Nord- und Südengland. www.martinparr.com

22:00 Uhr **Standardtanz /Die Focus Party**

Dürfen wir bitten? Die Focus Party im Silent Sinners, Rittershausstraße 65. www.silent-sinners.de

SONNTAG

25/11/

11:00 Uhr– **Brunch /Finissage**

17:00 Uhr Nach der Party-Nacht erwarten wir den geneigten Besucher mit einem ausgiebigen Frühstück und viel Raum zum Rückblick auf das Symposium oder einen letzten Blick auf die Ausstellung.

14:00 Uhr **„The Great Match“ /Film**

Komödie, Spanien/Deutschland 2006, 84 min, Original mit Untertiteln, Regie und Kamera: Gerardo Olivares. Der Film erzählt die Geschichte dreier Helden, die einander nie gesehen haben, die jedoch zwei Dinge verbindet: Sie leben in den entlegensten Winkeln der Welt und sie sind fest entschlossen, das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft 2002 zwischen Deutschland und Brasilien am Fernseh Bildschirm zu verfolgen. In einer Welt, in der sofortiger Zugang zu Informationen für viele zum Standard gehört, kann jedes Weltereignis in Echtzeit vom eigenen Sofa aus mitverfolgt werden. Was aber geht in den entlegenen Regionen der Welt vor sich? „The Great Match“ zeigt mit viel Witz und vor dem Hintergrund einer grandiosen Landschaft wie die mongolische Nomadenfamilie, die Tuareg-Kamelkarawane und der Indio-Stamm aus dem Amazonas mit Einfallsreichtum und Willensstärke ihr Ziel erreichen. Und am Ende fiebern alle vor dem Bildschirm mit ihren Helden mit.